

Cupfinal 2014

Am diesjährigen Cupfinal, welcher in Oftringen stattfand, stand erstmals ein Team des VMC Liestal im Einsatz. Während dessen es für Renato Bianco bereits sein dritter Final war, er war bereits zweimal mit Möhlin am Start, war es für Andry Accola ein Novum. Das Liestaler Team zeigte in allen Spielen gute, wenn nicht sogar überzeugende Leistungen, jedoch fehlte ihnen dieses Mal das nötige Wettkampfglück.

In der sehr gut gefüllten Halle war vor Beginn eigentlich nur klar, dass die beiden Gruppenfavoriten Winterthur und Altdorf 1 sind. Hinter diesen zwei Teams war die Ausgangslage offen und jeder konnte jeden schlagen. Bianco/Accola trafen gleich im ersten Spiel ihrer Gruppe auf Winterthur. Ziel der Baselbieter war es, möglichst wenig Tore zu erhalten um so das Torverhältnis offen zu halten. Jedoch zog das Team aus Winterthur nicht seinen besten Tag ein. Liestal spielte stark und die Führung wo hin und her. Beim Stand von 3:4 unterlief Peter Jiricek aus Winterthur ein kapitaler Fehler und er erzielte ein Eigentor. Nun war sogar die erste grosse Überraschung für Bianco/Accola möglich. Doch dank der individuellen Klasse gelang es den Zürchern noch das entscheidende fünfte Tor zum äusserst knappen Sieg zu erzielen.

Im zweiten Gruppenspiel stand das Team aus Mosnang den Liestalern gegenüber. Gegen die Toggenburger gelang Bianco/Accola in der Meisterschaft bereits ein Sieg. Dieses Kunststück konnten sie am Cupfinal aber nicht wiederholen. Mosnang dominierte das Spiel und gewann schlussendlich klar mit 6:3.

So musste das Spiel gegen das bislang ebenfalls Sieglöse Altdorf 2 um den dritten Gruppenrang entscheiden. Liestal reichte ein Unentschieden, Altdorf 2 musste gewinnen. Die Baselbieter lagen in diesem spannenden und ausgeglichenen Spiel lange Zeit vorne und kurz vor Schluss stand es 4:4. Doch 20 Sekunden vor der Schlusssirene unterlief den Liestalern ein kapitaler Fehler, welche die Urner zum Siegestreffer ausnutzen konnten. Somit war klar, dass Bianco/Accola im Platzierungsspiel auf das Team aus Rheineck treffen wird. Die Gruppe wurde durch Winterthur gewonnen. In der zweiten Gruppe setzte sich erwartungsgemäss Altdorf 1 durch.

Im Platzierungsspiel war dann bei Renato Bianco und Andry Accola die Luft spürbar draussen. Ihnen gelang nicht mehr viel und so verloren sie das letzte Spiel mit 1:6. Jedoch war die Leistung in der Vorrunde durchaus erfolgversprechend. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre eine bessere Klassierung durchaus im Bereich des möglichen gewesen. Nun stehen zwei Wettkampffreie Wochen an, bevor es am 22. März mit der nächsten Meisterschaftsrunde in Altdorf weitergeht.

Der Final zwischen Altdorf 1 und Winterthur war in der ersten Halbzeit spannend, dann konnten sich die Urner aber absetzen und gewannen zum fünften Mal in Folge den Cupfinal. Die Schweiz wird am UCI-Worldcup durch Altdorf 1, Winterthur und Pfungen vertreten sein. Renato Bianco und Andry Accola dürfen an mindestens zwei UCI-Worldcup's die italienischen Farben vertreten.

02.03.2014